

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 46 · 16. November 2023

Einladung

zur zentralen Gedenkfeier der
Gemeinde Königsbach-Stein

**zum Volkstrauertag 2023
im Ortsteil Stein**

Erinnern statt vergessen

Sonntag, 19. November 2023

Beginn des Gottesdienstes
um 10.00 Uhr in der ev. Kirche mit
Pfarrerin Gertrud Diekmeyer
unter Mitwirkung der Chorvereinigung Stein
und Bürgermeister Heiko Genthner



Im Anschluss an den Gottesdienst
Kranzniederlegungen am Ehrenmal unter
Mitwirkung des Musikvereins Stein,
der Freiwilligen Feuerwehr und dem VdK
Königsbach-Stein.

Zu dieser Gedenkfeier für die Opfer der
Weltkriege und zum gemeinsamen
Gedenken aller Opfer von Kriegen und
Gewaltherrschaft laden wir die Bevölkerung
herzlich ein.



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Sprechstunde für Smartphone und Tablet



Einzelgespräch für Interessierte – mit Anmeldung

wann: Dienstag, den 14. November, 14:30 bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Verbindliche Anmeldung über:

E-mail: Smartphone.buene@gmail.com

Telefon: 0162 26 26 115

Dauer: ca. 30 Min., auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Weitere Termine: 5.12. und 16.01.

in der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: Dienstag, den 21. November, um 14:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-mail: Smartphone.buene@gmail.com

Weitere Termine: 19.12. und 30.01.



WILLY-BRANDT-REALSCHULE

ADVENTS MARKT

24.11.2023
AB 16. UHR

SCHMACKHAFTES LECKEREIEN
UND
VIELES ZUM ENTDECKEN

Jeder ist herzlich willkommen!
Schüler, Eltern, Geschwister und alle die Lust
auf einen adventlichen Nachmittag haben!

Themencafe Hausapotheke

am 21.11.2023 findet das nächste Themencafe zum Thema „Hausapotheke“ statt.

- wer braucht eine Hausapotheke?
- was sollte eine Hausapotheke beinhalten?
- Hausapotheke für Kinder
- Pflege der Hausapotheke



Alle Interessierten sind am Dienstag, den 21.11.2023 ab 15.30 Uhr herzlich eingeladen, sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen über die Hausapotheke zu informieren.

Bitte melden Sie sich per Mail: info.koenigsbach@drk-pforzheim.de oder Telefon 07232-4241 (Anrufbeantworter, bitte Name und Telefonnummer angeben) bis zum 20.11.2023 an.

**Weihnachtsmarkt
in Königsbach am 03.12.2023
von 11.00-20.00 Uhr**

Foto: Saramis/Stock/Getty Images Plus

Königsbacher Spielzeug Flohmarkt

Der Erlös des
Tisch- und Kuchenverkaufes
kommt den örtlichen Kindergärten
Arche Noah, Regenbogen
und Krebsbachwiesen
zugute

Tischflohmarkt
für
Kinderspielzeug

Sa, 25. November 2023

11 bis 13 Uhr

Aufbau ab 10 Uhr in der Halle

Festhalle, Ankerstr. 11 Königsbach

Verkauf von Kaffee, Kuchen,
Waffeln und Getränken

Tisch 10 Euro (mit Kuchen)

15 Euro (ohne Kuchen)

Tischvergabe online am

Sa, 11.11.2023 ab 9:00 Uhr

Anmeldung unter:

<http://flohmarkt-koenigsbach.de>



Kleintierzüchterverein Stein

■ „Hervorragend“ gibt es gleich neunmal

Steiner Züchter sind bei ihrer Lokalschau erneut sehr erfolgreich

In ihr Vereinsheim sind viele Besucher gekommen, ihre Tiere haben gute Bewertungen erhalten und sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern großes Interesse geweckt: Die Steiner Kleintierzüchter zeigen sich hochzufrieden mit dem Verlauf ihrer Lokalschau. Zwei Tage haben die Aktiven des bereits seit mehr als 100 Jahren existierenden Vereins am Wochenende ihre Tiere präsentiert: Geflügel, Kaninchen, Fasanen, Wachteln und Vögel. Vom Preisrichter hat es dafür durchweg gute Noten gegeben, allein beim Geflügel neunmal ein „Hervorragend“. Insgesamt hat es in diesem Bereich 41 Tiere zu sehen gegeben, darunter zum ersten Mal auch Warzenenten. Ausgestellt haben sechs Erwachsene und zwei Nachwuchszüchter unter anderem die Rassen Zwerg New Hampshire goldbraun, Sundheimer, Australorps schwarz, Ko Shamo weiß und Zwerg-Wyandotten rot. Geboren worden sind die Tiere laut Geflügel-Zuchtwart Rolf Deiß schon im März. Aber erst, wenn sie ausgefedert sind, sehe man, ob sie eine Halszeichnung haben und sich für eine Ausstellung eignen. Fehlt eine solche, ist das nämlich ein hartes Ausschlusskriterium. Bei der Bewertung achtet der Richter aber nicht nur auf sie, sondern auch auf andere Merkmale



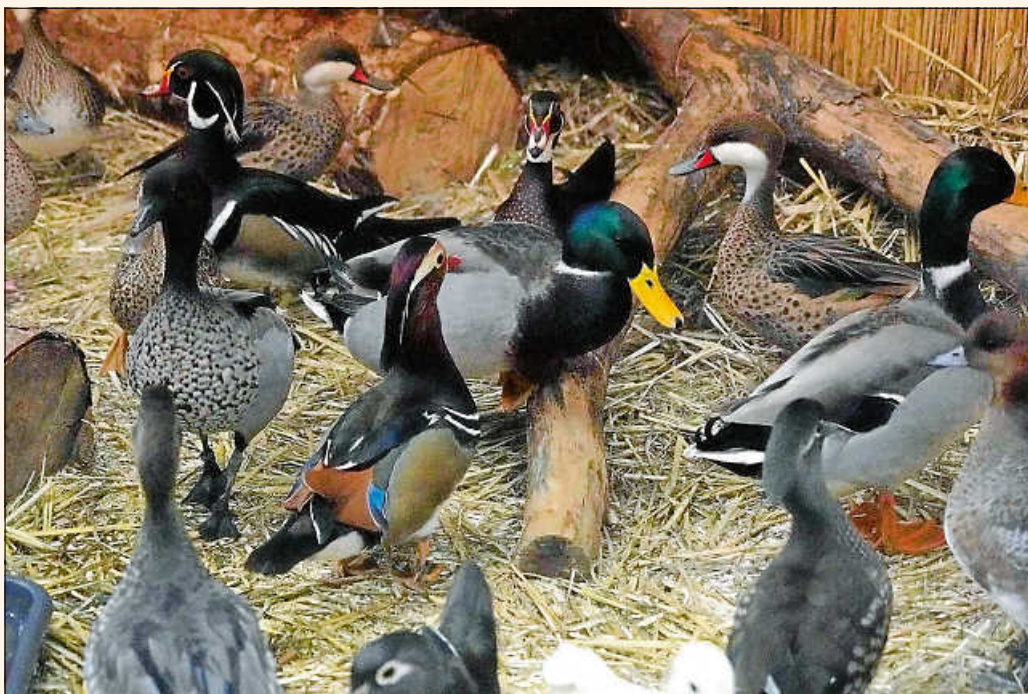
Über gute Bewertungen ihrer Tiere freuen sich die Steiner Kleintierzüchter um den Vorsitzenden Hans Deiß (vorne, Mitte). (rol)

wie eine Schwingenzeichnung auf den Federn und einen gleichmäßigen Kamm, der vier bis sechs Zacken haben muss. „Für jede Rasse gibt es einen Standard“, erklärt Deiß.

Der Zuchtwart weiß, dass es Züchter heute nicht mehr leicht haben, dass sie unter anderem mit teurer werdendem Futter, Restriktionen in vielen Wohngebieten und Schwierigkeiten bei der Mist-Entsorgung kämpfen müssen. Umso mehr freut er sich über jeden, der das Hobby betreibt. In Stein sieht man sich aktuell gut aufgestellt. Einer der Steiner Züchter, Felix Deiß, hat seine Tiere vor rund drei Wochen sogar bei einer Sonderschau der Rasse New

Hampshire in Oberderdingen präsentiert. Auch bei der Lokalschau in Stein ist er äußerst erfolgreich und wird beim Geflügel der Gesamtsieger mit Zwerg New Hampshire goldbraun. Bei den Kaninchen ist der Gesamtsieger bei den Normalhaarrassen Hubert Kämmerling mit Kleinsilber hell und bei den Kurzhaarrassen Manfred Schell mit Dalmatiner Rexe sepia-braun/weiß. Zudem gibt es bei der Lokalschau noch die Rassen Sachsengold und Kleinsilber schwarzzusehen. Aktuell haben die Steiner Züchter rund 110 Mitglieder. Viele von ihnen helfen am Wochenende bei der Bewirtung, beim Auf- und Abbau. Ein Engagement, über das sich Vorsitzender Hans Deiß sehr freut.

■ Nico Roller



Auch Enten gab es bei der Lokalschau in Stein zu sehen. (rol)

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 22.11.2023**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



**MÜLL GEHÖRT
NICHT IN
DIE NATUR!**
**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**

November	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi	Allerheiligen						
2 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	
3 Fr			K/S		14:00-17:30		
4 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di		K					
8 Mi				K	09:00-12:30		
9 Do		S			09:00-12:30		
10 Fr				S	09:00-12:30		
11 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di					14:00-17:30		
15 Mi					14:00-17:30		
16 Do					14:00-17:30		
17 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
18 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di							
22 Mi					09:00-12:30		E
23 Do					09:00-12:30		
24 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
25 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di					14:00-17:30		
29 Mi					14:00-17:30		
30 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	

GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!

Pelzmantel Gr. 46
Elektromäher

Tel. 49106

Taschenfederkernmatratze

Primus 290 TFK Geltex Härtegrad 3
90 x 200 cm Höhe 24 cm, 3 Jahre alt

Tel. 311658

vier Esszimmerstühle

(davon 2 mit Armlehnen) Alcantaraleder-Bezüge Tel. 311357

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer..

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert

Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Königsbach-Stein

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Königsbach-Stein aufgestellt.

Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst - die Räum- und Streupflicht. Nach einem in 3 Stufen eingeteilten Plan werden die Straßen in Königsbach-Stein geräumt und gestreut.

Auf Strassen die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert.

Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen. Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen.

Behinderung des Räumfahrzeuges

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen frei zu halten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden.

Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 23.02.2010 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite herunterladen (<https://www.koenigsbach-stein.de/ortsrecht/>).

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen

Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt

- Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden

Wir bitten um Beachtung!

Ab 2024 fällt der Kinderreisepass weg!

Der Bundestag hat sich dafür entschieden, den Kinderreisepass abzuschaffen. Nur noch bis Ende Dezember 2023 besteht die Möglichkeit, im Bürgerbüro einen Kinderreisepass mit 1-jähriger Gültigkeit zu beantragen bzw. zu verlängern.

Ab dem 01. Januar 2024 können keine Kinderreisepässe mehr beantragt werden. Die alten Kinderreisepässe bleiben bis zu ihrem Fristablauf gültig.

Ab 2024 können für Kinder nur noch Personalausweise (22,80 Euro Gebühr) oder Reisepässe (37,50 Euro Gebühr) beantragt werden, welche eine 6-jährige Gültigkeit haben. Trotz der langen Gültigkeit muss beachtet werden:

Kann ein Kind aufgrund eines zu alten Passfotos nicht mehr eindeutig erkannt werden (bei Kleinkindern oft schon nach 1 - 2 Jahren der Fall), wird der Ausweis bzw. Pass auch vor Ablauf der Gültigkeit oft nicht mehr akzeptiert und kann somit zu Einreiseproblemen in manchen Ländern führen!

Für die Antragstellung eines Ausweises/Passes bitte beachten:

- Kind zur Antragstellung mitbringen
- Vorlage eines biometrischen und aktuellen Passbildes (bei Kindern nicht älter als 6 Monate)
- Vorlage des Kinderreisepasses. Wenn nicht vorhanden, Vorlage einer Geburtsurkunde.
- Vorlage der Zustimmungserklärung unterschrieben von den Eltern
- Bezahlung der Gebühr bereits bei Antragstellung (Bar oder EC)
- Personalausweise und Reisepässe werden in der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt, daher muss mit **einer Bearbeitungszeit von etwa 3 - 5 Wochen** gerechnet werden!

Allgemeine Informationen zu den Einreisebestimmungen aller Länder finden Sie unter der Internet-Adresse www.auswaertiges-amt.de

Für Terminvereinbarungen bzw. Rückfragen können Sie sich gerne an das Bürgerbüro Königsbach-Stein wenden.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Lesung für Kindergartenkinder

Auch im November ist wieder Vorlesezeit: Die Schüler der Klasse 4b lesen heute um **15.30 Uhr** in der **Gemeindebücherei** in der **Brettener Str. 6** wieder den Kindergartenkindern vor. Die Schüler haben wieder sehr unterschiedliche Geschichten für unsere Kleinen ausgesucht. Wir freuen uns auf viele kleine Zuhörer, natürlich auch über Mütter, Väter oder Großeltern als Begleitung. Die nächste Lesung findet dann in der Adventszeit am 14. Dezember statt.

Bitte beachten Sie, dass während der Vorlesezeit die Bücherei nicht genutzt werden kann. Die Ausleihe beginnt, wie immer donnerstags, um 16 Uhr.

Bald beginnt die Advents- und Weihnachtszeit, das heißt, wir werden wieder die Medien zur Weihnachtszeit herausräumen und Sie können sie dann für 2 Wochen ausleihen. Bitte denken Sie daran, die Medien rechtzeitig zurückzugeben.

In vielen unserer Zeitschriften finden Sie jetzt Anregungen für weihnachtliche Deko, Koch- und Backvorschläge. Auch unsere Zeitschriften können Sie 2 Wochen ausleihen.

Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Die Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Nach wie vor haben wir Probleme bei der Versendung von Mahnungen und Vorbestellungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten. Kontrollieren Sie sicherheits halber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 5 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für Alle

wann: Montag, den 20. November, 17:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 22. November, um 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, im Winterhalbjahr um 15:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürger Netzwerks

wann: immer donnerstags, 14:30 bis 15:30 Uhr

wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder

Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

in der Gruppe ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

wann: Dienstag, den 21. November, 14:30 bis 17:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung, Dauer: ca. 30 Min.

Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

wann: Dienstag, den 5. Dezember, ab 14:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162 / 26 26 115

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

Reparatur-Angebote von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

wann: Freitag, den 1. Dezember,
von 15:00 bis 18:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Wir suchen dich

Der Reparatur-Treff braucht Unterstützung im Bereich Empfang und Bewirtung

Aufgaben am Empfang:

- Begrüßung und Einweisung der Gäste
- Ausfüllen des Anmeldeformulars
- Beantworten von Fragen

Aufgaben bei der Bewirtung:

- Kaffee kochen
- kalte Getränke und Butterbrezeln vorbereiten
- Kasse
- Unterhaltung mit den Gästen

Kontakt: Michaela Bruder, Tel.: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de



NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-

schaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel

stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel Tel. 31338-20

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren
Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und
suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-

liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-

nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreiseniorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr

(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist, bitte an der Rath austüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15**Zentrale** 07232/3008-0**FAX – Zentrale Verwaltung** 07232/3008-199E-Mail: info@koenigsbach-stein.deInternet: www.koenigsbach-stein.de**Bürgermeister:** Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

Maren Scherle 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte de Barros Grau Renatha 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl**Abteilung Bauverwaltung:**

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Rathaus Stein, Marktplatz 6****Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister** Sascha-Felipe 3811-10

Hottinger 3009-61

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-57**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-50

Maike Bischoff 3009-52

Petra Karst 3009-62

Janine Barocke-Kassay 3009-51

Christine Burkhardt 3009-63

Cornelia Wiesner 3009-54

Steueramt Sandra Hausmann 3009-81

Jennifer Kellermann 3009-55

Kasse Janine Barocke-Kassay 3009-58

Beate Farkasch 3009-64

Anita Schäfer 3009-56

Alexandra Ackermann 3009-53

Manuela Philipp 3009-82

Chantal Dittler 3009-59

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59**Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: [https://netze-bw.de/dienstleistungskun-](https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung)[den/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung](https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung) oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Abwasserverband Kämpfelbachtal

Am **Montag, 27. November 2023**, findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses Stein, Marktplatz 6 in Königsbach-Stein** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal statt.

Tagesordnung

1. Kläranlage Königsbach, gezielte Spurenstoffelimination
Sachstandsbericht
Information und Kenntnisnahme
2. Eigenkontrollverordnung – Sanierung des Verbandskanalnetzes außerhalb von Wasserschutzgebieten II
 - a.) Vorstellung der Ergebnisse der Kanalreinigungs- und Kanalinspektionsarbeiten (TV-Befahrung)
Information und Kenntnisnahme
 - b.) Vergabe der Ingenieurleistungen
Beratung und Beschlussfassung
3. Neuabschluss Stromvertrag ab 01.01.2024
Beratung und Beschlussfassung
4. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024
Beratung und Beschlussfassung
5. Sonstiges und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung sind die Einwohner der Verbandsgemeinden herzlich eingeladen.

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Königsbach-Stein, 13. November 2023

gez. *Thomas Zeilmeier*
Verbandsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Teilnahme am Volkstrauertag:

Am Sonntag, den **19. November 2023** trifft sich die **Feuerwehr Königsbach-Stein** anlässlich des Volkstrauertags um **9.30 Uhr im Feuerwehrhaus Stein**. Der **Gottesdienst** in der evangelischen Kirche beginnt um **10 Uhr**, im Anschluss findet die Kranzniederlegungen am Ehrenmal statt.

Dienstkleidung: Ausgehuniform mit Mütze

Wir bitten um vollzählige Teilnahme an der Feierstunde.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Verwaltung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah



Evangelische Kindertagesstätte
Arche Noah

Und er war tatsächlich da...

Dem schlechten Wetter zum Trotz fand unser Laternenumzug mit kleiner Ablaufänderung fast wie gewohnt statt.

Wir haben uns am Montag um 18 Uhr in der Reithalle vom Reitverein Königsbach getroffen. Dank des Reitvereins konnten wir im trockenen Lieder singen und wurden zudem auch noch mit Punsch, Würstle im Weck und Glühwein verköstigt.



Foto: Lydia Buddrus



Foto: Lydia Buddrus

Durch den Gesang angelockt, kam dann auch tatsächlich Sankt Martin mitsamt seinem Pferd Ronja zu Besuch und brachte nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Wie groß war da die Freude, als wir uns mit ganz vielen Streicheleinheiten bei Ronja bedanken konnten. Auch Katharina und Sophia haben ihre Rollen als Sankt Martin und Bettler zauberhaft gespielt. Ein großer Dank an Pferd, Reiter und Bettler für diese Aktion. Nach vielen Liedern und nachlassender Stimme haben

wir in der Halle noch gemeinsam verweilt und für jedes Kind gab es ein Hefebrötchen von der Bäckerei Maier. Auch dafür Dankeschön.

In diesem Zuge möchten wir uns nun ganz herzlich beim Reitverein Königsbach für die super Organisation und den Unterschlupf bedanken. Der Erlös aus dem Verkauf von Würstle, Punsch und Wurstwecke überreicht uns der Reitverein Königsbach jedes Jahr. Dafür auch ein herzliches Dankeschön.

Auch vielen Dank an alle Kinder, Eltern, Verwandte und Besucher, die zu diesem tollen Fest beigetragen haben und mit uns gesungen und gefeiert haben. (Text: J. Tomka)

Ganz liebe Grüße aus der Arche

Kindertagesstätte Regenbogen



Lichterglanz in der Kita Regenbogen

Zum Auftakt der besinnlichen Zeit fand am Freitag, den 10.11.2023, bei uns in der Kita Regenbogen das alljährliche Laternenfest statt.

Bereits am Morgen dampfte in den Töpfen Kürbissuppe für den Abend, es wurden Quark-Ölteigsterne und Martinsgänse gebacken. Abends trafen wir uns in den Kita-Gruppen bei Kerzenschein an schön geschmückten Tischen. Gemeinsam ließen wir uns die leckeren, selbst gemachten Sachen mit einer Tasse Kinderpunsch schmecken.

Danach gab es in jeder Gruppe einen besonderen Programmpunkt zum Thema „teilen“. In manchen Zimmern konnte man Bilderbücher bewundern, in anderen Kamishibais, Schattenspiele und in wieder anderen einen besinnlichen Sitzkreis, in dem eine Geschichte vorgelesen wurde. Das ganze Haus war erfüllt von Kerzenschein und strahlte eine große Gemütlichkeit aus.

Als es dann dunkel war, liefen wir in Grüppchen mit unseren wunderschön selbst gebastelten Laternen und Fackeln los, um die Nacht zu erhellen. Dabei wurden natürlich viele verschiedene Laternenlieder gesungen! Zum Abschluss versammelten wir uns gemeinsam mit den Eltern auf dem Schulhof der Johannes-Schoch-Schule und ließen „Abends, wenn es dunkel wird“ und „Ich gehe mit meiner Laterne“ erschallen. Und mit ganz viel Glück konnten wir sogar den einen oder anderen Stern durch die Wolkendecke funkeln sehen!

Ann-Katrin Nebel



Foto: Claudia Brenneis



Foto: Claudia Brenneis

Evangelischer Kindergarten Storchennest



St. Martin im Storchennest

In der Woche vor dem Martinstag feierten wir täglich im Gemeindehaus zusammen unsere **Woche des Helfens und Teilens**. Verschiedenste Aktionen, Anspiele, die geheimnisvolle Schatzkiste, ein Schattentheater und unsere Laternenlieder begleiteten die Kinder auf verschiedene Weise in das Thema. Auch wir können einander Licht sein, uns gegenseitig helfen und teilen.



Schattentheater Foto: Goldbach

Am Freitag besuchte uns dann Stefanie Jost mit ihrem Pferd und wir spielten die Legende von St. Martin und dem Bettler in unserem Hof. Es ist schon eine wundervolle Tradition, auf die sich alle Kinder Tage vorher freuen. **Vielen Dank an Frau Jost**, die sich diese Zeit immer so selbstverständlich für uns nimmt. Sie bereichert unsere

Arbeit damit enorm und trägt dazu bei, dass die Kinder sich noch viele Jahre später an die Martins Legende erinnern.



Martinsspiel

Foto: Goldbach

Mit Laternen zogen wir ins Haus Edelberg

Wir wurden bereits erwartet, als wir uns glücklicherweise in einer regenfreien Stunde, am Vormittag des 13.11. auf den Weg zum Seniorenzentrum Königsbach-Stein machten. Wir hatten unsere ältesten Kindergartenkinder mit ihren wunderschönen Laternen dabei und gaben all unsere Martinslieder zum Besten.

Zu unserer Überraschung hatten sich die Senioren sogar auch mit einem Lied auf uns vorbereitet. „Auf Wiedersehen, bleibt nicht so lange fort ...“ sangen sie für uns und äußerten damit den Wunsch, uns bald wiederzusehen – das wollen auch wir, denn es war wirklich **SCHÖN** bei euch im Haus Edelberg.

Als Dank wurden unsere Kinder mit Punsch und Gebäck verwöhnt. Bis ganz bald!

Abends, wenn es dunkel wird - ist das Leuchten am Schönsten

Unseren großen Laternenumzug am Abend organisierten wir aufgrund des Wetters etwas um. Dennoch hatten wir einen schönen Abend mit den Kindern, Familien und den zahlreichen, leuchtenden Laternen. Spontan fanden wir Unterschlupf in unserem Gemeindehaus. Unsere Lieder erklangen in dieser großen Runde besonders schön. Lieben Dank an Frau Bärbel Edinger, die mit Simone Störzenecker, den musikalischen Rahmen bot. Dank unserem tollen Elternbeirat, der großen Einsatz gezeigt hat und sehr engagiert vorbereitete, gab es eine köstliche Verpflegung.

An der ursprünglich geplanten Wegstrecke kamen wir leider nicht vorbei und möchten uns bei den Anwohnern entschuldigen, die

uns erwartet hatten und unserem Aufruf zur Lichtdekoration folgen wollten.

Mit dem Segen Gottes beendeten wir diese erlebnisreiche St. Martinszeit und sind von Herzen dankbar für so viele schöne und bereichernde Momente für unsere Storchennestkinder.

(Text: K. Goldbach)

Johannes-Schoch-Schule

Apfel-Projekt der Erstklässler

Vor den Herbstferien drehte sich bei unseren Erstklässlern alles rund um den Apfel. Dazu haben wir fleißig gebastelt, mit Äpfeln gedruckt und Apfelledichte kennengelernt.

Zunächst haben wir den Apfel aber erst einmal mit allen Sinnen wahrgenommen und ganz genau geschaut, wie er eigentlich von innen aussieht. Natürlich haben wir auch eine Verkostung gemacht, bei der aus verschiedenen Apfelsorten jeweils der Lieblingsapfel der 1a, 1b und 1c gekürt wurde.

Wir haben viele interessante Dinge über den Apfelbaum gelernt und auch, dass ein Apfel nur wachsen kann, wenn es genug Bienen gibt, die die Blüten bestäuben. Zum Abschluss unseres Projekts haben wir noch ein Apfelfest gefeiert, bei dem es auch allerlei Leckereien aus Äpfeln gab. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere engagierten Eltern! mk



Lieblingsapfel küren

Foto: JSS

Frederick-Tag an der Johannes-Schoch-Schule

Auch in diesem Oktober nahm unsere Schule wieder an dem landesweiten Leseförderungsprojekt, dem Frederick-Tag, teil. Unsere SchülerInnen spielerisch für das Lesen zu begeistern und damit die Lesemotivation zu erhöhen, war auch dieses Mal Ziel des Projekttag.



Eine Schülergruppe freute sich über „Frank und Bert“. Foto: JSS

In klassen- und jahrgangsübergreifenden Kleingruppen konnten sich die Kinder mit ausgewählten und altersangemessenen Büchern beschäftigen. Für die Kleinen unserer Schule (Klassen 1+2) gab es schöne Bilderbücher im Angebot, zu denen tolle Bastelarbeiten entstanden. „Das kleine Gespenst“ und der beliebte kleine „Drache Kokosnuss“ waren hier ebenso vertreten wie „Der Grolltroll“ und das komische Buch „Steckt“.

Für die Dritt- und Viertklässler standen unter anderem Klassiker wie „Die Konferenz der Tiere“ und „Die kleine Hexe“ zur Auswahl. Beim Leseprojekt „Der überaus starke Willibald“ wurde zudem die Bedeutung demokratischer Werte herausgearbeitet. Lustig wurde es in der Buchgruppe von „Flätscher: Die Sache stinkt“, wo man unter anderem ein 3D-Stinktief basteln konnte, was zu großer Erheiterung führte.

Viele weitere Gruppen sorgten für viel Freude bei den Kindern und vermittelten damit die Botschaft: Lesen macht Spaß und beflügelt Fantasie und Kreativität! mk



Förderverein der Johannes-Schoch-Schule

Alle Jahre wieder ...

... kommt nicht nur Weihnachten, sondern auch Sankt Martin. Mittlerweile zum dritten Mal feierten wir das Sankt Martins Fest gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern. Dieses Mal mussten wir zum ersten Mal in den Musiksaal ausweichen und stellten fest – es passen alle über 200 Kinder hinein.

Unser neuer Schulchor mit Schulband unter der Leitung von Frau Pranner gestaltete die Feier musikalisch mit den Klassikern, aber auch mit wunderbaren neuen Liedern. Diese hatten alle Klassen vorher im Musikunterricht eingeübt. Die Klasse 3a übernahm das traditionelle Sankt Martinsspiel und die Texte drumherum. Nicht nur unsere Erstklässler saßen mit großen Augen im Musiksaal und verfolgten das Geschehen aufmerksam.

Im Anschluss gab es für jede und jeden eine leckere Martinsgans. Wie auch in den letzten Jahren, gesponsert von unserem Förderverein. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an den Förderverein und auch an die Bäckerei Kasper aus Bilfingen fürs Liefern. JSS



Leckere Hefegänse gab es zu St. Martin

Foto: JSS

Heynlinsschule

ML-Style Mobil

Start your life! Das ML-Style Mobil zu Gast an der Heynlinsschule

Am 25.10.23 war das „ML-Style-Mobil“ zu Besuch an der Heynlinsschule Stein - ganz nach dem Motto: „Hast du schon eine Perspektive oder chillst du noch?“

Die SozialarbeiterInnen Joscha Stahl und Larissa Wohlschlegel besuchten die Klassen 8-10 in ihren Klassenzimmern.

ML-Style ist ein Angebot des Vereins Miteinander Leben aus Pforzheim. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die im Enzkreis wohnen, werden beim Übergang von Schule in den Beruf unterstützt. Ganz niederschwellig sollte das Unterstützungsangebot kennengelernt werden.

Gemeinsam mit den Jugendlichen wird eine Perspektive erarbeitet, wie es nach der Schule beruflich weitergehen soll. Auch bei persönlichen Schwierigkeiten kann gezielt geholfen werden, zum Beispiel beim Aufbau einer Alltagsstruktur oder beim Ausfüllen von Formularen. Bewerbungsunterlagen können gecheckt werden und bei Bedarf wird Hilfe angeboten bei der Praktika- oder Ausbildungssuche.

SchülerInnen, Sorgeberechtigte oder auch die Schule kann sich mit ML-Style in Verbindung setzen, wenn die Jugendlichen nach der Schule noch nicht wissen, wie es für sie weitergehen kann. Wir bedanken uns beim Team von ML-Style für den informativen Einblick in die Berufswelt.

Christiane Holder
Schulsozialarbeit



Foto: Holder

Kleiderflohmarkt

Großer Kleiderflohmarkt

Für Kinder – Frauen – Männer

Wir, die **AES-Klassen** aus den Stufen **8.-10.** der **Heynlinsschule Stein**, veranstalten unter der Schirmherrschaft des **Fördervereins der Heynlinsschule** einen **Kleiderflohmarkt**.

WO? In der **Aula** der **Heynlinsschule Stein**

Heynlinstr. 18, 75203 Königsbach-Stein

WANN? Am Freitag, den **15.12.2023**, von **16-20 Uhr**

Sehr gerne nehmen wir auch **Ihre Kleiderspenden** an.

Abgabezeiten:

Ab **Mo, 13.11.** bis **Fr, 08.12.**, täglich von **8-15 Uhr** am **Haupteingang** der Heynlinsschule Stein.

Und an den **Samstagen:**

02.12. und **09.12.**, jeweils von **10-12 Uhr**.

*Bitte geben Sie nur gut erhaltene und saubere Kleidung ab.
(Text: A. Kopp)

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Konzertankündigung Schülerkonzert am 17.11.2023 in Stein

Am Freitag, 17. November 2023 findet um 18.00 Uhr das Schülerkonzert mit ausgewählten Instrumentalsolisten und Ensembles statt. Bei freiem Eintritt lädt die Musik- und Kunstschule alle Interessierte in die Aula der Heynlinsschule in Stein ein.

Auf dem Programm stehen vorwiegend klassische und virtuose Werke. Die jungen MusikerInnen werden in diesem Konzert Werke aus dem Wettbewerbsprogramm Jugend Musiziert einem größeren Publikum vorstellen.

Kurskurs: Pop Up Weihnachtskarte // Samstag, 02.12.23 // 10.00-14.00 Uhr

Die Akzeptanz von Handlettering als kreativem Hobby hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Immer mehr Menschen entdecken die Freude an der Gestaltung von Schriftzügen auf kreative Weise.

In diesem Workshop werden Grundlagen erlernt und Fortgeschrittenen die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten zu verfeinern. Gebühr: 25 Euro. Info und Anmeldung über das Büro der MSWE.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr
MSWE



Handlettering mit I. Tennigkeit
Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Landwirtschaftsamt

Infoveranstaltung für Landwirte am 22. November

„Umstellung auf Bio – eine Chance für meinen Betrieb?“

Die Bio-Musterregion und das Landwirtschaftsamt Enzkreis laden am Mittwoch, 22. November, um 13:30 Uhr alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte zu einer kostenfreien und unverbindlichen Informationsveranstaltung zum Thema „Umstellung auf ökologischen Landbau“ ein. Fachleute der „Kontrollgesellschaft ökologischer Landbau mbH“, der „Demeter Beratung e.V.“, mit Schwerpunkten auf Betriebswirtschaft und Tierhaltung sowie zwei Landwirte werden referieren.

Die Veranstaltung findet im Seminarraum des Landwirtschaftsamtes (1. OG) in der Stuttgarter Str. 23 in 75179 Pforzheim statt. Anmeldungen nehmen bis zum 17. November die Regionalmanagerinnen der Bio-Musterregion, Marion Baumann oder Ursula Waters, unter Telefon 07231 308-1846 bzw. -1808 oder per E-Mail an biomusterregion@enzkreis.de entgegen. (enz)



Foto: J. Potente, MLR/BMR

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Am Freitag, 24. November, in Gräfenhausen: Letzter Keltermarkt in diesem Jahr mit vorweihnachtlichem Flair



Foto: AdobeStock

Wenn sich zum letzten Mal in diesem Jahr am Freitag, 24. November, von 15 bis 19 Uhr die Tore der Kelter in Gräfenhausen (Schulstraße Ecke Kelterstraße) öffnen, steht der beliebte Markt ganz im Zeichen der nahenden Adventszeit. Denn neben saisonalem Obst und den leckeren

Produkten regionaler Erzeuger werden auch Adventskränze zum Kauf angeboten. Außerdem locken die Kelterfreunde mit der Verkostung ihres frisch abgefüllten Rotweins und für vorweihnachtliche Stimmung sorgen auch der Duft von Glühwein und Met. Für weitere Informationen steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November: Fahnenaktion in Neuhausen mit Buchlesung zu Femiziden in Deutschland

Anlässlich des internationalen „Tages gegen Gewalt an Frauen“ lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises Kinga Golomb und die Gemeinde Neuhausen am Samstag, 25. November, um 14 Uhr zur Fahnenaktion in das Rathaus Neuhausen, Pforzheimer Straße 20, ein.

Nach dem feierlichen Hissen der „frei leben ohne Gewalt“-Fahne durch Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner, einem digitalen Grußwort der Bundestagsabgeordneten Stephanie Aeffner und einem Impulsvortrag von der Gleichstellungsbeauftragten selbst, liest die Autorin Caroline Haentjes aus ihrem Buch „Femizide. Frauenmorde in Deutschland“, das sie gemeinsam mit Julia Cruschwitz veröffentlicht hat.

Für das Buch haben die beiden Frauen mit Fachleuten und Betroffenen gesprochen und wissenschaftliche Studien analysiert. Denn in Deutschland wurden vergangenes Jahr 126 Frauen von ihren (Ex-)Partnern getötet, so die Polizeistatistik. Und jeden zweiten Tag gab es einen Tötungsversuch – die Dunkelziffer dürfte noch viel höher liegen. „Ihr Buch zeigt: Femizide sind ein gesamtgesellschaftliches Problem, aber es gibt sinnvolle Wege zu einem besseren Schutz von Frauen vor männlicher Gewalt – wir müssen sie nur endlich beschreiten“, ist Kinga Golomb überzeugt.

Nach der Lesung findet eine Frage- und Diskussionsrunde mit der Referentin statt. Beim anschließenden Imbiss stehen zudem Expertinnen des Ökumenischen Frauenhaus & Fachstelle häusliche Gewalt Pforzheim/Enzkreis, den beiden Beratungsstellen Aspasia des Spotlight Pforzheim e.V. und Lilith, des Bezirksvereins für soziale Rechtspflege sowie von der „Terre des femmes“-Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis für Gespräche zur Verfügung.

Die Fahnenaktion selbst geht zurück auf den Verein „Terre des femmes“, der es sich seit über 40 Jahren im wahrsten Sinne des Wortes „auf die Fahne geschrieben“ hat, sich für ein freies Leben ohne Gewalt einzusetzen.

Wer an der Veranstaltung im Rathaus Neuhausen teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 15. November online unter <https://eveeno.com/fahnenaktion2023> anmelden. (enz)

Am 21. November: Online-Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Das consilio Demenzzentrum bietet für Angehörige von Menschen mit Demenz jeden dritten Dienstag im Monat von 17:30 bis 19 Uhr einen Online-Gesprächskreis an; der nächste findet am 21. November statt. Angehörigen sollen sich dabei über ihre Erfahrungen austauschen und ihr Wissen teilen können. Die Themen ergeben sich aus den Gesprächen, Schilderungen und Wünschen der Anwesenden.

Für eine Teilnahme an dem über die Plattform Webex laufenden Gesprächskreis sind ein Tablet, Computer oder Smartphone möglichst mit Kamera, eine Internetverbindung und eine E-Mail-Adresse notwendig. Ebenfalls erforderlich ist eine Anmeldung unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: Aktionen, Film und Workshop

In Pforzheim und im Enzkreis haben Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November eine lange Tradition. Fachkräfte und engagierte Personen aus Politik und Zivilgesellschaft haben dafür 2022 das „Aktionsbündnis 25. November“ gegründet. In diesem Jahr reicht die Palette der Angebote von Buchlesungen und Filmvorführungen über Schulaktionen bis zur traditionellen Fahnenaktion.

Alle Veranstaltungen finden sich in einem Flyer, den das Aktionsbündnis herausgegeben hat und der auf den Internetseiten von Stadt und Kreis als pdf bereitsteht. Im Vorwort schreiben die beiden Gleichstellungsbeauftragten Kinga Golomb (Enzkreis) und Susanne Brückner (Pforzheim): „Gewalt gegen Frauen ist ein

gesellschaftliches Problem, bei dem wir alle aufgefordert sind hinzuschauen.“

Am 22. November zeigt die Terre des Femmes Städtegruppe Pforzheim-Enzkreis um 18 Uhr im Kommunalen Kino den Film „Born in Evin“ von Maryam Zaree. Die Filmemacherin und Schauspielerinnen kam selbst im berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran zur Welt. Im Anschluss an den Film kann mit einer iranisch-stämmigen Aktivistin über die Lage im Iran diskutiert werden.

Die Fahne „Frei leben ohne Gewalt“, traditionell Herzstück des Aktionstags, wird am 25. November selbst gleich zweimal gehisst: vormittags in Mühlacker und am Nachmittag in Neuhausen. In der Senderstadt liegt der Fokus auf Gewalt gegen Frauen mit Behinderung. Entstehen soll dort gemeinsam mit der Mühlackerer Künstlerin Sigrid Baumgärtner ein Plakat mit tastbaren Nummern des Hilfefonns. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Kelterplatz. In Neuhausen liest Carolin Haentjes um 14 Uhr im Rathaus aus ihrem Buch „Femizide. Frauenmorde in Deutschland“.

In einem Workshop für Fachkräfte geht es am 24. November von 9 bis 14:30 Uhr unter der Überschrift „Warum geht sie nicht einfach?“ um Erklärungsmodelle von Partnerschaftsgewalt, anhand derer verdeutlicht wird, warum das Beenden einer gewalttätigen Beziehung häufig schwierig ist, und wie Unterstützungssysteme an ihre Grenzen kommen. Am Samstag, 25. November, installiert der Zonta Club Pforzheim am Leopoldplatz ein Schuh-Mahnmal und der Soroptimist International Club verkauft auf dem Pforzheimer Wochenmarkt Orangenplätzchen. Dort wird auch die Kampagne „Read the signs“ vorgestellt, die Indikatoren für toxische Beziehungen aufzeigt.

Ein digitales Angebot stellen Schülerinnen und Schüler der Carlo-Schmid-Schule in Pforzheim auf dem Instagram-Account ihrer Schule bereit: Sie zeigen Videos und Reels mit Wahrnehmungen und Stellungnahmen zum Thema. Ein Kurzfilm („Nein zu Gewalt an Frauen“) soll über Hilfsangebote informieren – nicht nur auf Deutsch, sondern in einzelnen Sequenzen unter anderem auf Arabisch, Chinesisch, Kurdisch und Russisch. Der Film wird am 24. November in der Beratungsstelle Lilith gezeigt.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November ist ein Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und von jeglicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Er geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960. Seit 1981 organisieren Menschenrechts-Organisationen an diesem Tag Veranstaltungen; 1999 wurde er von den Vereinten Nationen aufgegriffen. Symbol des Aktionstags ist die Farbe Orange, die eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen symbolisiert. (enz)



Foto: Enzkreis; Fotograf: Kinga Golomb

Ein Schuhmahnmal am Leopoldplatz hatte im letzten Jahr für Aufmerksamkeit beim Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen gesorgt. Die Anzahl von 139 Paar orangefarbener Schuhe stand für die Zahl an Frauen, die 2020 von ihren Partnern in Deutschland ermordet wurden.

Kelternwein holt den Gebietsehrenpreis des Badischen Weinbauverbands

Ein geradezu sensationeller Erfolg ist am Donnerstag vergangener Woche Melanie Frank und Alexander Deeg gelungen: Der Kelternwein GmbH & Co. KG wurde auf der Insel Mainau feierlich der „Gebietsehrenpreis des Badischen Weinbauverbands für den Bereich Kraichgau“ verliehen, der für ein Anbaugebiet höchste offizielle Preis im Land. „Wir sind sehr aufgeregt“, freut sich Melanie Frank, „dieser Preis ist zuvor noch nie in den Enzkreis gegangen.“ Um für ihn infrage zu kommen, muss ein Weingut innerhalb eines Jahres mehrere mit Silber oder Gold prämierte Weine präsentieren. Kelternwein konnte im vergangenen Jahr gleich zwölf herausragende Weine aus den Jahrgängen 2020 bis 2022 vorweisen, von denen die zehn besten gewertet wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und zeigt dazu deutlich, die überragende Qualität aus dem Weinort Keltern.

Landrat Bastian Rosenau findet, dass man dem Enzkreis kein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte machen können und schickt „im Namen des Enzkreises, aber auch von mir persönlich herzliche Gratulation und große Anerkennung für diese Meisterleistung!“ Er ist nach eigenem Bekenntnis selbst ein Fan der heimischen Weine und weiß, dass „hochwertige und gute Weine mit viel Geduld, Sorgfalt und auf der Basis eines reichen Erfahrungsschatzes mühevoll ‚erarbeitet‘ sind“.

In vielerlei Hinsicht ist der Gebietsehrenpreise nicht durch eine Einzelleistung errungen, sondern ist das Ergebnis von jahrelanger hingebungsvoller Arbeit, der fortwährenden Freude am Weinbau und zuweilen auch harter Rückschläge. Und vor allem ist es die Leistung von Vielen, wie die beiden Gesellschafter von Kelternwein betonen. Weinrechtlich ist das Unternehmen eine Erzeugergemeinschaft, der mehr als 30 Winzer angehören. „Ohne unsere Winzer hätten wir den Preis nicht bekommen können, denn sie sind wie wir mit Herzblut dabei und haben Freude daran, gute Trauben zu bringen“, erzählt Alexander Deeg, der neben seinem Hauptberuf als Uhrmacher und der Arbeit bei Kelternwein außerdem selbst Hobbywinzer ist. Die angelieferten Mengen sind sehr unterschiedlich. „Das bewegt sich zumeist irgendwo zwischen 100 Kilogramm und mehreren Tonnen“, so Melanie Frank, „aber in schlechten Jahren ist es auch schon vorgekommen, dass ein Hobbywinzer nur zwei Eimer voll bringen konnte.“

Der Ausbau erfolgt schon seit den Anfängen des kleinen, feinen Kelterner Unternehmens vor fast zwei Jahrzehnten beim renommierten Kellermeister Marcus Müller in Leimen, der dem errungenen Erfolg einen weiteren wichtigen Puzzlestein hinzufügt. Und doch kann er nur veredeln, denn für einen hervorragenden Wein braucht der Kellermeister die Grundlage hervorragender Trauben. Kelternwein hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Weinbaukultur in seinem Heimatort zu erhalten. Melanie Frank und Alexander Deeg wissen, dass dies nur funktioniert, wenn die Winzer nicht müde werden, ihre Wingerte zu pflegen und im besten Fall Brachfelder in den Weinbergen wieder mit neuen Reben zu bestocken. Selbst bei den kleinen Weinbauern ist dies ein sehr zeitraubendes Hobby, das gerade bei ihnen zudem höchstens kostendeckend ist. Kelternwein unterstützt sie nicht zuletzt auch durch die Zahlung eines anständigen Traubengelds, außerdem durch ganz handfeste Leistungen wie die jährliche Rebbegehung mit Marcus Müller oder auch den Fahrplan für den Vollernter, nachdem der Kellermeister die Termine für die Lese bestimmt hat. Aus dem Rathaus gratuliert für die ganze Gemeindeverwaltung Bürgermeister Steffen Bochsinger in seinem Anruf: „Wir freuen uns sehr für Kelternwein und die Erzeuger. Der Preis zeichnet zugleich ein gemeinschaftliches, sehr erfolgreiches Projekt aus und fällt zurück auf jeden einzelnen Winzer, der sich daran beteiligt. Sie haben besten Grund, stolz auf diese Leistung zu sein.“

Nicht immer war der Weg geschmeidig; insbesondere die vollständige Vorfinanzierung der gesamten Produktion machte die Anfangsjahre oft steinig, aber die Leidenschaft der beiden Gesellschafter Deeg und Frank hat kein bisschen nachgelassen. „Wir arbeiten bis heute für die Sache und freuen uns, wenn Keltern als Weinbaugemeinde wahrgenommen wird“, so Melanie Frank. Das geschieht ihrer Ansicht nach noch viel zu wenig: „Dabei haben

wir Alleinstellungsmerkmale: Der Schwarzriesling zum Beispiel ist eine typisch württembergische Traube und wird nahezu nicht in Baden angebaut. Auf unserem Keulebuckel aber gedeiht sie prächtig und kann zu einem großen Wein ausgebaut werden.“

Einen Wermutstropfen gibt es: Weil die prämierten Flaggschiffe von Kelternwein so gut sind und die Produktion eher klein ist, sind einige der guten Tropfen bereits ausverkauft. Aber „nach der Prämierung ist vor der Prämierung“, schmunzelt Deeg und versichert: „Wir haben auch andere herausragende Weine im Regal, die beste Aussichten auf einen Preis haben.“

(Kelternwein/Susanne Herweg)



Melanie Frank und Alexander Deeg haben für Kelternwein den Gebietsehrenpreis des Badischen Weinbauverbands für den Bereich Kraichgau erstmalig in den Enzkreis geholt

Foto: Badischer Weinbauverband e.V.

Echte Chance für beide Seiten: Neun Jugendliche mit Behinderung schnuppern beim DuoDay ins Berufsleben

Arbeiten am Schraubstock oder an Bohrmaschinen bei der Firma Kummer GmbH & Co. KG in Ötisheim, im Wildpark Pforzheim die Tiere versorgen und Gehege säubern, Verwaltungsaufgaben bei der Firma Spittelmeister GmbH in Pforzheim meistern, Akten im Landratsamt Enzkreis digitalisieren, die Hauswirtschaftskräfte in der Familienherberge Lebensweg in Schützlingen unterstützen oder im Hort der Weiherbergschule unter Aufsicht der Caritas Pforzheim bei der Betreuung von Grundschulkindern mithelfen - das alles und noch viel mehr konnten beim ersten DuoDay der Stadt Pforzheim und des Enzkreises insgesamt neun Schülerinnen und Schüler mit Behinderung erleben, die die Berufsvorbereitende Einrichtung der Gustav-Heinemann-Schule besuchen.

Der DuoDay ist ein Aktionstag, der in vielen europäischen Ländern begangen wird und Menschen mit Behinderung die Möglichkeit bietet, einen Tag lang verschiedene Berufsfelder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt kennen zu lernen. Gleichzeitig ist er für Arbeitgeber und deren Mitarbeitende eine gute Gelegenheit, die Talente und Stärken von Menschen mit Behinderung zu entdecken. Dabei bilden jeweils ein Schüler beziehungsweise eine Schülerin mit Behinderung und eine Person aus dem Unternehmen ein „Duo“. Die beiden verbringen dann den Arbeitstag gemeinsam im Betrieb, lernen sich kennen und der oder die Jugendliche darf sich an konkreten Aufgaben ausprobieren. Im besten Fall entwickelt sich aus dem Schnuppertag ein Langzeitpraktikum mit anschließender sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Wie bei jedem Praktikum besteht aber natürlich auch hier die Möglichkeit, dass sich beide Seiten gegen eine weitere Zusammenarbeit entscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitenden Einrichtung absolvieren in der Regel keine reguläre Ausbildung. Dennoch hat jede und jeder von ihnen ganz individuelle Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie unter Beweis stellen möchten. Vor allem wiederkehrende, routinemäßige Hilfstätigkeiten können gut übernommen werden, so dass die Schülerinnen und Schüler häufig zu einer wertvollen Ergänzung und Entlastung der Fachkräfte beitragen.

„Der Enzkreis und die Stadt Pforzheim bedanken sich bei allen Unternehmen und Arbeitgebern, die sich in diesem Jahr am DuoDay beteiligt haben“, so Landrat Bastian Rosenau. „Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels stellen die Duos eine echte Chance dar. Wir hoffen natürlich sehr, dass sich aus dem einen oder anderen Duo eine langfristige Zusammenarbeit entwickelt.“ Auch Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch zeigt sich begeistert vom DuoDay: „Dieser Aktionstag beweist, wie wertvoll die Vielfalt an Fähigkeiten und Kompetenzen in unserer Gesellschaft ist. Es ist eine Gelegenheit, Talente zu entdecken und die Stärken von Menschen mit Behinderung zu erkennen. Wir sind froh um die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Einrichtungen in unserer Region, die diese Chance bieten.“

Dankbar sind die Stadt Pforzheim und der Enzkreis aber auch den engen Kooperationspartnern wie der Agentur für Arbeit und dem Integrationsfachdienst, die nicht nur Förderung und Unterstützung anbieten, sondern auch wichtige Informations- und Aufklärungsarbeit leisten. Insbesondere die „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ (kurz: EAA) des Integrationsfachdienstes ist erste Anlaufstelle für interessierte Unternehmen, die Fragen zur Ausbildung, Einstellung, Förderung und Beschäftigungssicherung von Menschen mit (Schwer-) Behinderung haben. Die EAA ist unter der E-Mail-Adresse info.nordschwarzwald@ifd.3in.de erreichbar.

Für das nächste Jahr ist eine Wiederholung des DuoDays geplant mit dem Ziel, noch mehr motivierte Duos mit langfristiger Perspektive zu bilden. Unternehmen und Einrichtungen aus der Region können sich bei Interesse bereits jetzt per E-Mail an inklusion@enzkreis.de (bei Sitz im Enzkreis) beziehungsweise an inklusion@pforzheim.de (bei Sitz in der Stadt Pforzheim) anmelden. Stattfinden wird der nächste DuoDay voraussichtlich im Frühjahr 2024. (enz/stp)



Foto: Enzkreis, Patrizia Joos

Sie werten den DuoDay als vollen Erfolg (hintere Reihe von links nach rechts): Die Leiterin der Berufsvorbereitenden Einrichtung, My Thanh Nguyen, die Behindertenbeauftragte des Enzkreises, Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Landrat Bastian Rosenau, Pforzheims Oberbürgermeister Peter Boch, Sozialplanerin des Enzkreises, Katja Fridrikind, WSP-Geschäftsbereichsleiter Markus Eppe sowie (vordere Reihe von links nach rechts) Pforzheims Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn, Schüler der Berufsvorbereitenden Einrichtung Reyana Adel, der Ausbildungsbeauftragte im Landratsamt, Michael Fink, die Sozialdezernentin und der Wirtschaftsförderer des Enzkreises, Katja Kreeb und Jochen Enke, der Leiter des Integrationsfachdienstes Nordschwarzwald, Norbert Meiss, und die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Martina Lehmann. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Heizung optimieren und Energiesparen

Tipp 1: Rohre und Armaturen dämmen

Das Dämmen der Heizungsrohre und Heizungsarmaturen ist nicht nur Pflicht nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG), sondern spart pro Meter Rohr mehrere Euro im Jahr – es lohnt sich also auch bei wenigen Metern. Eine Rohrdämmung stellt sicher, dass auf Dauer keine Wärme auf dem Weg vom Keller durchs Haus verloren geht. Für die Rohrisolierung muss kein Fachbetrieb beauftragt werden: Alle Materialien sind günstig im Baumarkt erhältlich, beispielsweise Rohrisolierungen aus Kunststoff, Dämmschalen, Kunststoffkleber und Isolierband. Die Materialkosten belaufen sich auf etwa 3 bis 10 € pro Meter.



Tipp 2: Heizungspumpe austauschen

Die Heizungspumpe hält den Kreislauf des erwärmten Wassers zwischen Kessel und Heizkörpern in Gang. Sie wird daher auch oft als „Herz der Heizung“ bezeichnet. Ein Einbau einer modernen Hocheffizienzpumpe kann bis zu 120 € im Jahr sparen. Heizungspumpen arbeiten im Jahr etwa 6.000 Stunden; hauptsächlich im Winter. Sie sind still, aber kräftige Energieverbraucher. Ältere Pumpen mit einer Leistung von 80 bis 100 Watt oder mehr verursachen rund 10 % des durchschnittlichen Stromverbrauchs im Haushalt.

Der Einbau einer modernen Hocheffizienzpumpe ist wirtschaftlich sehr lohnend. Moderne Hocheffizienzpumpen verbrauchen 90 % weniger Strom. Ihnen genügen inzwischen 15 Watt oder weniger. Denn: moderne, geregelte Pumpen passen ihre Drehzahl an den tatsächlichen Bedarf an, während alte Pumpen stets mit der gleichen Leistung laufen.

Tipp 3: Heizungsregelung an den Bedarf anpassen

Ist die Regelung Ihrer Heizung nicht optimal eingestellt, kann das höhere Heizkosten oder zu niedrige Temperaturen zur Folge haben. Die Regelung passt Wärmeerzeugung und -verteilung automatisch an Ihren aktuellen Bedarf an, sodass der Energieträger (zum Beispiel Gas oder Holzpellets) möglichst effizient genutzt wird. Richtig eingestellt, können Sie etwa 5 % der Heizkosten einsparen. Dann liefert sie vollautomatisch die gewünschte Raumtemperatur. Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

**Weihnachtsmarkt
in Königsbach am 03.12.2023
von 11.00-20.00 Uhr**

Foto: Sarmit/Stock/Getty Images Plus

Regionalverband Nordschwarzwald infomiert: Gemeinsam gegen Starkregen Königsbach-Stein ist dabei

Eine Fläche von über 1.000 Quadratkilometern, etwa 100 Quadratkilometer Siedlungsfläche, 24 Kommunen und drei Landkreise: Ein Starkregenrisikomanagement dieser Größe ist eine Seltenheit. Es ist ein zukunftsweisendes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, durchgeführt unter dem Dach des Verbundes Nordschwarzwald, initiiert von der Stadt Wildberg und koordiniert vom Regionalverband Nordschwarzwald. Mit dem Erhalt des Förderbescheides und dem Beschluss im Wildberger Gemeinderat zur Vergabe der Konzepterstellung geht es nun in die nächste Phase.

Starkregenereignisse werden immer häufiger und in immer mehr Regionen zum Problem. Deshalb wird die Gefahr, die hiervon ausgehen kann, gesondert von Hochwasserereignissen betrachtet. Der Deutsche Wetterdienst spricht von Starkregen, wenn mehr als 25 Millimeter Niederschlag pro Stunde oder mehr als 35 Millimeter Niederschlag in sechs Stunden verzeichnet werden. Gefährlich werden die Wassermassen, wenn sie nicht schnell genug im Erdreich versickern oder über einen Abwasserkanal abgeführt werden können. Schon leichte Hänge reichen aus, um eine Sturzflut entstehen zu lassen. In Vertiefungen und Unterführungen kann sich Wasser ansammeln, ebenso auf ebenen Straßen, wenn die Kapazitäten der Kanäle nicht ausreichen. Ein drastisches Beispiel für die Gefahren durch Starkregen und Sturzfluten waren die erschütternden Ereignisse im Ahrtal im Jahr 2021. Braunsbach im Landkreis Schwäbisch Hall war 2016 betroffen, Bonndorf im Landkreis Waldshut in 2015.

Ein Konzept für ein Starkregenrisikomanagement soll Gefahrenpotenziale identifizieren und mögliche Maßnahmen liefern. Das Land fördert die Erstellung dieser Konzepte derzeit mit 70 Prozent nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft. Einige Kommunen sind dieses Projekt alleine oder im Schulterschluss mit wenigen Nachbarkommunen angegangen. Im Nordschwarzwald sieht das anders aus: Vereint im Verbund Nordschwarzwald haben sich 24 Kommunen aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis gefunden, die das Starkregenrisikomanagement gemeinsam angehen wollen, beraten und betreut durch das Fachbüro CDM Smith. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag regelt den Zusammenschluss, der Stadt Wildberg obliegt die Federführung, betreut wird das Projekt von Andreas Bauer, Fachbereichsleiter Innere Dienste. Fünf Vertreter der Verbundkommunen bilden den Lenkungskreis, beratend unterstützt von Vertretern des Regionalverbandes Nordschwarzwald sowie CDM Smith.

Die Betrachtung über eine so große Region hinweg bringt mehrere Vorteile. Für die Kommunen ergeben sich Synergieeffekte und die Kosten können reduziert werden, auch der Verwaltungsaufwand sinkt und das Projekt kann zentral koordiniert werden. Für die Beantragung der Fördermittel war es notwendig, dass eine Kommune den Hut aufhat, erklärt Andreas Bauer, weshalb diese Aufgabe nicht der Regionalverband Nordschwarzwald übernehmen konnte. Inhaltlich macht ein Starkregenrisikomanagement für das ganze Umfeld ebenfalls Sinn, denn Wasser stört sich selten an Gemarkungsgrenzen. Leider sei es nicht gelungen, einen lückenlosen Bereich abzudecken, erklärt Andreas Bauer. Dafür sei die Situation in den Kommunen der Region zu unterschiedlich. Manche hätten bereits ein Konzept beauftragt, für andere hat ein solches Projekt gerade nicht unbedingt höchste Priorität. Dennoch ist er überzeugt, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden davon profitieren werden, wenn alle im Verbund ein Konzept aus einer Hand erhalten. Nichtsdestotrotz wird es für jede Kommune eigene Analysen und Maßnahmen geben. Die Betrachtung sei ganzheitlich für die Region, die detaillierte Ausarbeitung individuell für jede Kommune.

Ausschreibung des Starkregenrisikomanagements

CDM Smith hat für den Verbund in Abstimmung mit dem Lenkungskreis die Ausschreibung zur Konzepterstellung auf den Weg gebracht. Bei einem Schätzwert von etwa 1,5 Millionen war eine EU-weite Ausschreibung erforderlich. Die Bietergemeinschaft der

drei Fachbüros Fichtner (Stuttgart), WALD + CORBE (Hügelsheim) und Hydrotec (Aachen) kommt dieser Summe recht nahe. Am 25. Oktober traf zudem der Förderbescheid ein: 70 Prozent der Kosten übernimmt das Land. Damit konnte der Gemeinderat Wildberg sogleich in seiner nächsten Sitzung am 9. November der Vergabe an die Bietergemeinschaft zustimmen. Die Kosten werden – abzüglich Zuschuss – abhängig von Einwohnerzahl und Gemarkungsfläche auf die Verbundkommunen verteilt.

Wie geht es jetzt weiter?

Das Starkregenrisikomanagement umfasst drei Phasen: eine hydraulische Gefährdungsanalyse (Starkregengefahrenkarte), eine Risikoanalyse sowie ein Handlungskonzept. In Phase eins wird unter anderem eine Überflutungssimulation durchgeführt und eine Überflutungskarte für drei Szenarien (selten, außergewöhnlich und extrem) angelegt. Im Rahmen der Risikoanalyse wird das Schadenspotential betrachtet, woraus Risikosteckbriefe und -karten entstehen. Über mehrere Workshops werden hier die Bürger sowie Vertreter der jeweiligen Kommunen eingebunden. Aus allen gesammelten Daten entsteht schließlich ein schriftliches Handlungskonzept, inklusive Konzeption baulicher Maßnahmen sowie Alarm- und Einsatzplan. Auch hierzu sind wieder in jeder Verbundkommune Workshops mit Bürgerbeteiligung geplant. Insgesamt soll der Prozess im Sommer 2026 abgeschlossen sein. Für Ulrich Büniger ist diese interkommunale Zusammenarbeit „zukunftsweisend, beispielgebend und nachhaltig“. Bei einem so wichtigen Projekt zu kooperieren könne „ein Anstoß sein“, findet Wildbergs Bürgermeister, „dies künftig auch bei anderen Themen zu tun“. Sein Dank gilt seinen Bürgermeisterkollegen, dem Regionalverband, dem Land, dem Planungsbüro sowie den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, insbesondere Stadtkämmerer Andreas Bauer.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Pfarrer Rudolf Kaltenbach aus Remchingen

Tel: 07232/71048 oder Rudolf.Kaltenbach@kbz.ekiba.de

Ab dem 20.11.2023 übernimmt die Vertretung Prädikant Thomas Brommer

Tel: 07231/6076202 oder 01742451674

Sie können die Kontaktdaten jeweils auf dem Anrufbeantworter abhören (07232 / 2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Donnerstag, 16. November 2023

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus in Königsbach.

Sonntag, 19. November 2023, vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10:00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag in der Kirche der Gemeinde Stein und anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal.

10:00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Marcel Schneider.

Ab 11:00 Uhr Kranzniederlegung auf dem Hauptfriedhof in Bilfingen.

10:00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus in Königsbach.